Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 23

Artikel: Geburtshilfe im Ameisenstaat

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755288

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







.... wo sie ihre erste Mahlzeit erhältt; einen Tropfen Honig aus dem Magen der Futterameise. Die Ameisen haben einen «sozialen Magender Kropf, dessen Inhalt zur Fütterung der ganzen Gemeinshalt, die Larvenbrut inbegriffen, durch Wiederherauswirgen aus dem Munde dent. So erfolgt die Ernährung der Jungen von Mund zu Mund, bis dies selber ihre Nahrung suden und euen können. Nur die primitven Ameisen geben ihren Larven und Jungen geötere Beute zu fressen

Geburtshilfe im Ameisenstaat

Aufnahmen Hahn-Hahn (Mauritius)

Ameisenlarven. Aus dem Ei der Ameise schlüpft keine fertige Ameise aus, sondern eine weiße fuß- und fülhelrose Larve oder Made, die, von den Arbeiterameisen sorgsam gefüttert, heranwächst, sich häutet und schließlich in eine weiße, ameisenförmige Puppe sich verwandelt. Es gibt wunderbare Bücher über Ameisen, und unzählige Forscher haben über die vielfältige Lebenshaltung dieser Tierchen eine der größten Spezialwissenschaften aufgebaut. Die Frage der Wissenschafter ist das Tier intelligent? hat geradzbei den äußerst klugen und fast überlegten Handlungen der Ameisenstaaten zu einer überaus großen Anzahl von Experimenten geführt. Der Laie aber hat kaum eine blasse Ahnung von dem unendlich reichen Lebenslauf der Ameisen. Kuh und Ziege kann jeder unterscheiden, aber wie eine Ameise wirklich aussieht, ob sie ver oder sechs Beine hat, ob sie bei den Fliegen oder Käfern oder sonstwo einzureihen sei usw, weiße er nicht. Fast alle Menschen haben eine gewisse Scheu vor Ameisen; sie sind ihnen in ihrer Erscheinung als Masse äußerst unangenehm und als Einzelwesen fast nur zum

Tottreten da. Vor Millionen Jahren, als die Wirbeltiere noch gar nicht existierten, haben die Ameisen in derselben Entwicklungsstufe, in der sie heute stehen, schon die Erde bevölkert. Der Ameisensstaat sie etwas so Wunderbares, daß jeder, der einmal seine Scheu vor dem «Ungeziefer» überwindet und sich die Mühe nimmt, die Tierchen zu beobachten, von ihrem Tun und Treiben so gebannt wird, daß er nicht mehr von der Bewunderung und Ehrfurcht über die Größe und Vielseitigkeit dieser Natur-

erscheinung loskommt.

Alle Geheimnisse, die die Ameisen umgeben, zu lüften, ist ih heure noch lange nicht gelungen. Die moderne Photographie aber hat viel dazu beigetragen, daß man immer mehr über die biologischen Belange dieser Tiere und ihres gesellschaftlichen Lebens zu wissen bekommt.



Der Kameramann ei der Arbeit an inem Ameisenbau.